



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Und wer allzeit Recht will haben
 Und seins freunds Nutz will vertragen¹⁾,
 Wer allweg mit jedermann zürnt
 Und hergeht, als sei er gehürt,
 Ist ein solcher ein gwaltig Mann, 5
 Wer kann da sein und ihm recht than?
 Denn wer stets bgehrt, Knie zu biegen,
 Daß man sich vor ihm soll schmiegen,
 Ist besser, ein solchen zu meiden,
 Dann mit Betrübnuß von ihm leiden. 10
 Dann welcher dein guter Freund ist,
 Der braucht gegen dir kein Arglist,
 Daß er dir nichts in übel kehrt
 Und dir doch allweg Übels wehrt,
 Auch dich nimmer nit nöten²⁾ lat 15
 Und in Ansechtung für dich stah.
 Der auch allzeit Mitleiden trägt,
 So du mit Trauren bist bewegt,
 Und der dich nimmer gringer achtt,
 Dann er sich allweg selber macht. 20
 Solchen Freund halt fleißig in Ehrn
 Und laß dich mit nicht von ihm kehren.

G. Die sieben Betstunden.

Darnach macht ich die sieben Tagezeit:
 Das sind die sieben Tagezeit, 25
 Darin Christus auf Erden leidet.

Zu Mettenzeit³⁾.

Des Vaters ewige Weisheit
 Die göttlich Menschheit Christi leidet,
 Ward verkauft den falschen Juden, 30
 Die viel groß Lüg'n auf ihn liden.
 Um Mettenzeit ward er gfangen,
 Menschlich Natur hätt groß Bangen,
 All sein Jüngren und Bekannten
 Ihen Glauben all von ihm wandten. 35

¹⁾ verringern. — ²⁾ nötigen; vergewaltigen. — ³⁾ Frühmette.
 Albrecht Dürer.